

Notfallseelsorge – Berlin

Koordinierungsstelle



www.jkluge.de/notfallseelsorge

Jörg Kluge, Pfarrer
Beauftragter für Notfallseelsorge im Land Berlin u.
Beauftragter für Seelsorge in Feuerwehr,
Rettungsdienst und Katastrophenschutz
Friedrich-Franz-Str. 10
12103 Berlin

☎ 030 / 751 07 04 Fax 030 / 751 38 96

☎ 0171 / 687 51 39 ✉ post@jkluge.de

Hermann Fränkert-Fechter
Erzbischöfliches Ordinariat Berlin,
Seelsorgeamt
Postfach 04 04 06
10062 Berlin
☎ 030 / 50 178-138/230
Fax 030 / 322 17 75

✉ kateg.seelsorgeamt@erzbistumberlin.de

d. 11. Februar 2004

Jahresbericht der Notfallseelsorge Berlin für das Jahr 2003

Die Träger der NFS Berlin sind die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg sowie das Erzbistum Berlin (Katholische Kirche).

Die jüdische Gemeinde in Berlin kooperiert mit der NFS Berlin.

Die Notfallseelsorge Berlin (NFS) blickt zurück auf das neunte Jahr ihres Bestehens und legt ihren Jahresbericht für das Kalenderjahr 2003 vor.

Sie bedankt sich für die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit den Leitstellen der Berliner Feuerwehr, Polizei und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, sowie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit an den Einsatzorten.

Auch die Kooperation mit den Leitstellen der Verkehrsträger in Berlin, insbesondere der BVG (Bereich Tram und U-Bahn) gelingt zum Wohl der betroffenen Fahrer/innen; gerade nach gravierenden Fahrgastunfällen (suizidalen Handlungen) können Möglichkeiten der Hilfe und Gespräche angeboten, sowie Entlastung geschaffen werden.

Die Statistik zeigt eine leichte Zunahme der Anzahl der Alarmierungen von 219 auf 225, auch im Bereich der Hinterbliebenen-Betreuung.

Einsatzbeispiel

Als Beispiel für die Tätigkeit der Notfallseelsorge ein kurzer Einsatzbericht vom Sommer 2003:

Schwerer Verkehrsunfall in Berlin-Hohenschönhausen, bei dem ein 7jähriger Junge getötet wurde. Aufgaben: Betreuung der Mutter sowie der Schwester, die den Unfall miterlebt hat; der Unfallverursacherin und ihrer erwachsenen Tochter, einer Passantin, die den Vorfall beobachtet hatte, sowie einer Krankenschwester, die Reanimierungsversuche unternommen hatte.

Anschließend Begleitung der Mutter und ihres Ex-Freundes in das Krankenhaus Friedrichshain, dort Begleitung bei der Überbringung der Todesnachricht durch die Ärzte und bei der Identifizierung des Kindes durch die Mutter.

Tage später ein weiteres Seelsorgegespräch in der Wohnung der Mutter sowie Teilnahme an der Beisetzung des Jungen.

Gottesdienste

Während des 1. Ökumenischen Kirchentages 2003 in Berlin wurde bei schönem Wetter auf dem Hof der Feuerwache Tempelhof ein Gottesdienst mit der Feuerwehrseelsorge unter dem Thema „der Segen an der Einsatzstelle“ unter tatkräftiger Unterstützung von freiwilligen und Berufs-Feuerwehrlern gestaltet (31. Mai 2003).

In der Polizeidirektion 1 (Kruppstraße) wurde ein ökumenischer Gottesdienst der Polizeiseelsorge gehalten. Ebenso waren die Notfallseelsorge und die Polizeiseelsorge jeweils mit einem Informationsstand auf der Agora, dem „Markt kirchlicher Seelsorgeangebote“ vertreten.

Am Ewigkeitssonntag (Totensonntag), 24. November, wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrseelsorge ein zentraler Berliner Gedenkgottesdienst für die Feuerwehr und für die Hilfsorganisationen gestaltet im Anschluss an die Kranzniederlegung am Feuerwehrehren- und -gedenkmal gehalten.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Seit Januar 2002 werden Berliner Pfarrer und Pfarrerinnen verstärkt in der Notfallseelsorge in Zusammenarbeit mit der Notfallseelsorge Brandenburg in Bad Saarow-Pieskow an der Landesrettungsschule ausgebildet und für notfallseelsorgerliches Handeln in Einsatzsituationen nach einem bundeseinheitlichen Standard qualifiziert. Die Schule bietet durch räumliche und personelle Möglichkeiten eine realitätsnahe Ausbildung.

In einer Schulung wurden Pfarrer und Pfarrerinnen, die in der Berliner Notfallseelsorge neu mitarbeiten wollen, in die Arbeitsweise der NFS eingewiesen. :“Wenn das Handy klingelt...“(30. April 2003).

Zusammen mit der DLRG gab es eine Fortbildung im Bereich des Katastrophenschutzes (11. Mai 2003).

Die interessanteste und spannendste Weiterbildung gab es unter dem Thema „Häuslicher Tod“. Hierbei ging es insbesondere um die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen mit ihren spezifischen Aufgaben an der häuslichen Einsatzstelle : Feuerwehr, Notarzt, Polizei, Kripo, Gerichtsmedizin und Notfallseelsorge. Schwerpunkt des Seminars und der Diskussion: Was für die beginnende Trauerarbeit geboten ist, steht oft im Konflikt mit den Aufgaben der Einsatzkräfte, die auf Grund gesetzlicher Vorgaben arbeiten (11. Juni 2003).

Im November gab es einen Studientag unter dem Thema „Sterben, Tod, Trauer“ zur interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in diesem Bereich. Bestatter-Innung, Verband der Friedhofsträger, Pfarrer/innen, Mitarbeitende in den Bereichen Hospize, Trauerbegleitung, sowie Notärzte bildeten die Zielgruppen (20. November 2003).

Fazit

Die Notfallseelsorge ist in Berlin ein anerkannter Partner für Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste und Verkehrsträger, die in der kleinen, aber erst recht in der großen Katastrophe zusammenarbeiten. Sie arbeitet verlässlich.

Die Notfallseelsorger/innen arbeiten neben- und ehrenamtlich und ohne finanzielle Zuwendung.

Berlin, d. 11. Februar 2004



Jörg Kluge
Pfarrer



Hermann Fränkert-Fechter
Abteilungsleiter

Anlage :

Statistik 2003 der Notfallseelsorge Berlin

Zahl der Alarmierungen	2003	2002	2001	2000	1999
durch :					
Feuerwehr	105	82	88	82	86
Polizei	64	62	85	65	76
Notarzt/Rettungsdienst	0	6	4	0.	0
BVG U-Bahn	15	21	36	26	17
BVG Tram	11	19	19	16	5
S-Bahn	2	0	0	1	2
Sonstige	28	29	26	23	17
ges.	225	219	258	213	203

Anlass (Mehrfachnennungen möglich)

Betreuung Hinterbliebener	135	113	143	110	105
davon nach Suizid/-versuch	27	24	22	31	28
davon nach (plötzl.) Kindstod	9	3	13	8	12
z.T. verbunden mit dem					
Überbringen d. Todesnachricht	15	14	17	16	10
Verkehrsunfall	13	9	9	4	7
Feuer/Brand	2	2	5	3	4
Explosion	0	2	0	1	0
Betreuung von					
U-Bahn/Tram-Fahrer/innen	26	40	55	42	22
S-Bahn-Fahrer/innen	2	0	0	4	2
Sonstige (davon tel. Beratung : 16)	28	29	35	25	38